

Vorwort

Die vorliegende Arbeit ist während meiner Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling der Universität Duisburg Essen, Campus Duisburg, entstanden. Sie wurde im Juli 2013 von der Mercator School of Management – Fakultät für Betriebswirtschaftslehre – der Universität Duisburg-Essen als Dissertation angenommen.

Für die Möglichkeit zur Promotion danke ich herzlich meiner Doktormutter, Frau Prof. Dr. Annette G. Köhler. Sie hat zum einen die fachlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen für meine Promotion geschaffen. Zum anderen hat sie mit Ausdauer und Verständnis wichtige Impulse, die für die Anfertigung einer Dissertation notwendig sind, gesendet. Für ihr diesbezügliches Engagement danke ich ihr ganz besonders. Herrn Associate Professor Dr. Jörg Henseler danke ich für die Übernahme des Korreferats sowie die aufschlussreichen und zugleich interessanten Seminare zur PLS-Strukturgleichungsmodellierung. Bedanken möchte ich mich auch bei Herrn Prof. Dr. Volker Breithecker und Herrn Prof. Dr. Jens Südekum für ihre Mitwirkung in der Prüfungskommission.

Großer Dank gilt ebenso meinen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen – Jun. Prof. Dr. Marc Eulerich, Dr. Britta van den Eynden, Andrea Gantzhorn, Christian Hanke, Thilo Helpenstein, Meike Herbers, Dr. Jens Jany, Dr. Lars Junc, Dr. Katharina Köhler-Braun, Yu-Hui Liu, Dr. Mirko Mertenskötter, Jan Michael, Dr. Miriam Rokitta, Monika Schmock, Jochen Theis, Markus Urban, Kristina Yankova – sowie den wissenschaftlichen und studentischen Hilfskräften des Lehrstuhls. An meinen Arbeitsplatz bin ich täglich gerne zurückgekehrt. Dies kann nur gelingen, wenn man sich persönlich in seinem Arbeitsumfeld wohl fühlt. Für die schöne Arbeitsatmosphäre danke ich den Kolleginnen und Kollegen sowie den Hilfskräften, die mich auf meinem Weg begleitet haben, und wünsche den Doktoranden, die ihren Weg noch vor sich haben, gutes Gelingen für ihre eigenen Promotionsvorhaben.

Gleichzeitig möchte ich mich – auch über die Grenzen der Universität Duisburg-Essen hinaus – bei all jenen bedanken, die mich durch ihre stete Bereitschaft zur fachlichen Diskussion oder andere Hilfestellungen unterstützten und den Dissertationsalltag belebten. Besonders hervorheben möchte ich die kritischen Anmerkungen zur abschließenden Manuskripterstellung durch Herrn Dr. Martin Berg, Frau Dr. Ruth Berg, Frau Meike Herbers, Herrn Dr. Jens Jany, Herrn Yu-Hui Liu, Frau Kristina Yankova, Frau Valerie Welter sowie meine Geschwister Mariam, Carmen und Said Qandil. Mein Dank gilt weiterhin Frau Dr. Nicole V. S. Ratzinger-Sakel sowie Herrn Daniel Zieling für ihre Hinweise in Bezug auf empirische und mathematische Fragestellungen.

VIII

Mein größter Dank gilt jedoch – einige davon wurden bereits angesprochen – meinem privaten Umfeld mit Familie und Freunden. Zum Teil als Begleiter meines gesamten Lebens oder zumindest als Begleiter vieler Jahre tragen sie einen großen Teil zur Entwicklung meiner Persönlichkeit und schließlich auch dem, was daraus hervorgeht, bei. Insbesondere ihre feste Überzeugung in meine Person verbunden mit aufbauenden Worten bestärkte mich immer wieder, mein Projekt fortzuführen. Gleichwohl danke ich ihnen ebenso für die geleistete fachliche und interdisziplinäre Unterstützung. Für meine Eltern, Johanna und Khalil Qandil, ist Bildung per se erstrebenswert. Ihnen danke ich sehr für die Vermittlung dieser Einstellung, denn sie erlaubte mir guten Gewissens, mich durch eine Promotion persönlich wie auch fachlich weiterzuentwickeln. Meinen Geschwistern danke ich von ganzem Herzen für ihre fortwährende Unterstützungsbereitschaft, den starken Zusammenhalt und die vielen unvergesslichen Erlebnisse. Meiner Familie widme ich diese Arbeit.

Johanna Souad Qandil

Wahrnehmung der Qualität der Abschlussprüfung
Eine theoretische und empirische Analyse für den
deutschen Kapitalmarkt

Qandil, J.S.

2014, XXXI, 299 S. 9 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-03938-7